

Presseaussendung Donau Soja  
Donnerstag, 9. März 2023

## **AVISO: Weltkongress der Sojabohne erstmals in Europa 150 Jahre Weltausstellung: Wien im Zeichen der Eiweißwende**

Wien/Berlin/Bern. Vom 18. bis 23. Juni wird Wien eine Woche lang zum Zentrum der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik rund um Soja. Im Jahr des Jubiläums der Wiener Weltausstellung treffen sich Hunderte Wissenschaftler, Lebens- und Futtermittel-Produzenten, Verarbeiter und Sojaexperten aus aller Welt zum ersten Mal in Europa zum 11. Weltwissenschaftskongress der Sojabohne ([WSRC11](#)). Vor 150 Jahren wurden im japanischen und chinesischen Pavillon zum ersten Mal Sojabohnen auf einer Weltausstellung vorgestellt – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg der Sojabohne zu einer der wichtigsten Kulturpflanzen der Welt. Die breite Themenpalette auf diesem Kongress reicht von den neuesten Erkenntnissen der Sojawissenschaft über die Marktentwicklung bis zur Eiweißwende in Europa sowie Nachhaltigkeitsthemen von Klimaschutz bis zur aktuellen EU-Lieferkettengesetzgebung. Die Konferenz wird von einem weltweiten wissenschaftlichen Komitee geleitet und von Prof. Johann Vollmann von der Universität für Bodenkultur ([BOKU](#)) und [Donau Soja](#) organisiert.

Soja hat heute nicht das beste Image in der Welt, weil die riesigen Anbaugelände in Südamerika Urwälder zerstören und damit den Klimawandel anheizen. Europa und China sind heute die größten Soja-Importeure, zum Großteil für die Produktion tierischer Lebensmittel. Doch Soja kann auch regional und klimafreundlich angebaut, zertifiziert und ohne Entwaldung produziert werden. Donau Soja strebt bis 2030 eine nachhaltige Eiweißwende an, die Europa resilienter bei der Proteinversorgung der europäischen Bevölkerung machen soll.

Die internationalen Gäste erwartet ein 6-tägiges reichhaltiges Programm im Wiener Austria Center. Die großen Themenblöcke auf der Konferenz werden sein: Züchtung, Pflanzenbau und Pflanzenschutz, Soja als Lebensmittel und Futtermittel, Verarbeitungstechnologien, Marktentwicklung und Politik. Am 19. Juni sind die Konferenzteilnehmer zu einer Nacht der europäischen Soja-Lebensmittelproduzenten ins Weltmuseum geladen. Ein Galaabend auf Einladung des Wiener Bürgermeisters Michael Ludwig und mehrere Exkursionen am letzten Tag runden die Konferenz ab.

Die Medienbetreuung und Presseakkreditierung erfolgt durch Donau Soja. Es bestehen Kooperationen mit dem Österreichischen Agrarjournalistenverband ([VAÖ](#)) sowie mit dem Europäischen Netzwerk für Agrarjournalisten ([ENAJ](#)). Im Rahmen dieser Kooperation können Journalisten aus europäischen Ländern zur Konferenz akkreditiert werden und an mehreren Exkursionen im Umland von Wien teilnehmen. Auch davon unabhängige Akkreditierungen sind möglich. Weitere Informationen zu Organisation und Programm der Konferenz: [WSRC11](#).

### **Über Donau Soja**

Donau Soja ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, der seine Partner und Mitglieder beim Wandel der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei Produktion und Konsum von Soja, Hülsenfrüchten und

Eiweiß unterstützt. Dies wird die Effizienz, Fairness und Nachhaltigkeit in den europäischen Wertschöpfungsketten für Lebens- und Futtermittelleiweiß erhöhen.

**Rückfragen und Akkreditierung:**

Franko Petri,

Head of Communications Donau Soja

Tel: +43-664-88961298

E-Mail: [petri@donausoja.org](mailto:petri@donausoja.org)

Website: [www.donausoja.org](http://www.donausoja.org).